



universität  
wien

# Bürgerschrecken! Antibürgerliche Ästhetiken und Diskurse in der Romania (1870-1939)

Internationale Tagung

MORT AUX  
BOURGEOIS

7.-9. April  
2021

# Programm

## Mittwoch, 7. April

---

### 13:00 Uhr

Ankunft und Begrüßung

### 13:30–14:00 Uhr

Teresa Hiergeist (Wien)/Benjamin Loy (Wien): Einführende Überlegungen zur Genealogie und Gegenwart (anti-)bürgerlicher Ästhetiken und Diskurse

### 14:00–14:45 Uhr

Markus Messling (Saarbrücken): Gobineaus Renaissance. Kampf und Accomodement mit der bürgerlichen Welt

### 14:45–15:15 Uhr Pause

### 15:15–16:00 Uhr

Gesine Müller (Köln): Kreolisches Schreiben in New Orleans: (Anti)bürgerliche Inszenierungen nach dem Bürgerkrieg (1870-1900)

### 16:00–16:45 Uhr

Simona Oberto (Freiburg): *Les Dimanches d'un bourgeois de Paris* (1880): Maupassants Kritik am Bürgertum in den Abenteuern eines Versagers

### 16:45–17:15 Uhr Pause

### 17:15–18:00 Uhr

José Luis Villacañas (Madrid): Ortegas antibürgerlicher Moment: der Schatten von Max Scheler

## Donnerstag, 8. April

---

### 09:00 – 09:45 Uhr

Jochen Mecke (Regensburg): Agonie der Moderne: agonale, paradoxe und transversale intellektuelle und ästhetische Positionen des antibürgerlichen Diskurses von 1898 in der frühen spanischen Moderne

### 09:45–10:30 Uhr

Stephanie Béreziat-Lang (Heidelberg): *anarquismo interior* und Konformismus bei Azorín und Baroja

### 10:30–11:00 Uhr Pause

### 11:00–11:45 Uhr

Jan-Henrik Witthaus (Kassel): Kriegsszenarien bei Ramón del Valle-Inclán, dem Bürgerschreck

### 11:45–12:30 Uhr

Paul Strohmaier (Trier): Der Bourgeois als Sisyphos – Vergas *Mastro-don Gesualdo* (1889)

### 12:30–14:00 Uhr Mittagspause

**14:00–14:45 Uhr**

Teresa Hiergeist (Wien): Inferno Eliteinternat. Zur Amoral der Bildungsbürgerlichkeit in Octave Mirbeaus *Sébastien Roche*

**14:45–15:30 Uhr**

Christina Wieder (Wien): *LA VOZ DE LA MUJER* und die Kritik an der bürgerlichen Institution Ehe

**15:30 Uhr–16:00 Pause****16:00–16:45 Uhr**

Lisa Zeller (Mainz): Jules Romains' *Les Copains* (1913) und der unanimitische Angriff auf bürgerliche Autoritäten und Ideale

**16:45–17:30 Uhr**

Benjamin Loy (Wien): „Même lorsqu'il engendre, le Bourgeois est dans les affaires“ – antibürgerliche (Kapitalismus-)Kritik und Ästhetik bei Léon Bloy

**17:30 Uhr–18:00 Uhr Pause****18:00–18:30 Uhr**

Joseph Jurt (Freiburg): Bernanos und die „Wohlanständigen“

## Freitag, 9. April

---

**09:00–09:45 Uhr**

Wolfgang Asholt (Berlin): Eine Unvereinbarkeit antibürgerlicher Ästhetiken und Diskurse? Die (historischen) Avantgarden und der Anarchismus

**09:45–10:30 Uhr**

Patrick Eiden-Offe (Berlin): *Épater la bourgeoisie*: einige systematisch-antisystematische Gedanken im Anschluss an Peter Bürgers Theorie der Avantgarde

**10:30 – 11:00 Uhr Pause****11:00–11:45 Uhr**

Markus Lenz (Potsdam): Das Motiv des ‚meurtre gratuit‘ bei Lautréamont und Bataille

**11:45–12:30 Uhr**

Karin Peters (Mainz): Caillois, lecteur de Balzac: Zum Mythos männlicher Energie

**12:30 Uhr–14:00 Uhr Mittagspause****14:00–14:45 Uhr**

Julian Drews (Potsdam): Schicksal und Exklusion bei Louis-Ferdinand Céline

**14:45–15:30 Uhr**

Mechthild Albert (Bonn): Antibürgerliche Militanz zwischen Anarchismus und Faschismus im Vorfeld des Spanischen Bürgerkriegs: Francisco Guillén Salaya (1900-1965)

**15:30–16:00 Uhr**

Abschlussdiskussion

## **Bürgerschrecken! Antibürgerliche Ästhetiken und Diskurse in der Romania (1870-1939)**

Der Begriff und die Idee des „Bürgerlichen“ sind im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher und politischer Polarisierungen einmal mehr zum Gegenstand kontroverser Debatten geworden. Insbesondere die Wiederkehr bestimmter antibürgerlicher Positionen erinnert in diesem Zusammenhang an die historischen Konstellationen der Moderne, innerhalb derer sich die bürgerliche Gesellschaft bekanntlich gegenüber zwei prinzipiellen Konkurrenz-Imaginarien des Sozialen herausbildet: der klassenlosen Gesellschaft von links und der autoritären Gesellschaft von rechts. Vor diesem Hintergrund will die Tagung mit einem Fokus auf den französisch-, spanisch- und italienischsprachigen Literaturen und Kulturen antibürgerliche Ästhetiken und Diskurse in der Romania sowie die ideen- und theoriegeschichtlichen Dimensionen erschließen, die in der Moderne an das Konstrukt des „Bürgers“ und seiner Kritik geknüpft sind.

### **Organisation und Konzept**

**Teresa Hiergeist**

[teresa.hiergeist@univie.ac.at](mailto:teresa.hiergeist@univie.ac.at)

**Benjamin Loy**

[benjamin.loy@univie.ac.at](mailto:benjamin.loy@univie.ac.at)